

KogniHome – Technikunterstütztes Wohnen für Menschen e.V. T-AG Printmedien

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 08.30 – 10.00 Uhr

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Königsweg 1 | IV. OG | Raum 453
33617 Bielefeld

Teilnehmende:

Joanna Albrecht (KogniHome e.V.), Dr. Thorsten Jungeblut (CITEC), Nadine Nowakowski (vBS Bethel), Matthias Stahl (Miele & Cie. KG)

Verhindert:

Jacqueline Böker (Hettich Marketing- und Vertriebs GmbH), Andre Milos (Steinel GmbH), Michael Prempert (Miele & Cie. KG.), Aileen Reineke (Stiftung Eben-Ezer), Stefan Weber (Neue Westfälische)

Protokoll: Joanna Albrecht

TOP 1 Zielsetzung und Aufbau - Broschüre

Zunächst wird die Zielsetzung einer neuen Broschüre thematisiert. Dabei sollen die wichtigsten Kernaspekte aus den alten Broschüren in einer geeinten Hauptbroschüre erfasst werden, allerdings dynamischer und lebendiger gestaltet werden. Der inhaltliche Aufbau der Hauptbroschüre soll vom KogniHome Projekt ausgehend den Verein, seine Ziele, Projekte und Motivation beinhalten sowie ein Stimmungsbild unterschiedlicher Personas wiedergeben, die in der Forschungswohnung gerne und so selbstbestimmt wie möglich leben können. Darüber hinaus sollen übergreifende Ziele wie „Selbstbestimmtes Leben im Alter“ und technische Aspekte (maschinellen Lernen etc.) thematisiert werden, die den potentiellen neuen Partnerinnen und Partnern die Möglichkeiten im Verein aufzeigen.

In der T-AG Praxisbezug werden zunächst Personabeschreibung verfasst, die unsere Zielgruppe mit Problemen und Bedarfen erfassen. Diese Personas sollen mit in die Broschüre eingebunden werden.

TOP 2 Content, Aufteilung & Layout - Broschüre

Die Ursprungsbroschüren aus der Projektzeit werden gesichtet, um sich mit dem Aufbau und dem Inhalt vertraut zu machen. Dazu gehören folgende Broschüren:

1. „Die mitdenkende Wohnung KogniHome – 14 Partner aus OWL entwickeln das Zuhause der Zukunft“, online verfügbar unter: <http://bit.ly/2sxC8t6>
2. „Ethische, rechtliche, soziale und sicherheitstechnische Implikationen im Innovationscluster | KogniHome – die mitdenkende Wohnung: Ergebnisse, Praxisbeispiele & Erfahrungen“, online verfügbar unter: <http://bit.ly/2sxQAkS>
3. „Ethische Leitlinien für das Projekt KogniHome – die mitdenkende Wohnung“, online verfügbar unter: https://www.kogni-home.de/sites/kogni-home.de/files/2017-06-29%20KogniHome_Ethische%20Leitlinien_Layout.pdf

4. „Reflexion juristischer Implikationen zum Projekt KogniHome – die mitdenkende Wohnung“

Die Aufteilung sowie der Inhalt der vier Broschüren werden diskutiert. Es werden nun Inhalte abgestimmt, die entweder in überarbeiteter Form oder vom Aufbau her in die neue Hauptbroschüre übernommen werden sollen. Die Grundlage hierfür bietet die Broschüre „die mitdenkende Wohnung“. Aus der Broschüre „ELSI“ wird keine Neuauflage entstehen. Hier werden die Beschreibungen der PartnerInnen als grobe Vorlage für die neuen Partnerbeschreibungen genutzt. Zudem ist der Text von Frau Prof. Dr. Steckler (FH Bielefeld) auf S. 14 inhaltlich relevant, allerdings müsste dieser gekürzt werden.

Die Idee aus den Kernpunkten der Broschüren „ethische Leitlinien“ und „juristische Implikationen“ eine gesammelte Broschüre bezüglich der ELSI Aspekte aufzulegen, wird ebenfalls diskutiert. Hinsichtlich einer gekürzten Neuauflage der Broschüre „juristische Implikationen“ ist viel Arbeitsaufwand zu erwarten. Nach Diskussion wird beschlossen, dass die Broschüre „juristische Implikationen“ nicht als neue Broschüre aufgelegt wird, sondern die Kernaspekte in die Hauptbroschüre einfließen und zusätzlich in einem separaten Flyer gestaltet werden. Die Seiten 1-10 sowie die doppelseitige Checkliste auf S. 282 sind als relevante Inhalte erachtet worden.

Es wird diskutiert, ob die Broschüre „ethische Leitlinien“ mit gleichem Inhalt unter einem anderen Layout aufgelegt werden soll. Die abschließende Überlegung ist nun, die Kernpunkte dieser Broschüre in die neue Hauptbroschüre mit einfließen zu lassen und einen separaten Flyer „ethischer Leitlinien“ zu gestalten. Insbesondere die Reflexion ethischer Fragen sowie die Ergebnisse der vorangegangenen Ethik-Workshops mit Herrn Prof. Dr. Manzeschke könnten als Ein- und Überleitungen funktionieren. Der Text von Melissa Henne über ethische Fragen könnte ebenfalls in gekürzter Fassung in die Hauptbroschüre einfließen.

Neben der Hauptbroschüre und den Flyern bezüglich „ethischer und juristischer Leitlinien“ wird auch ein „Opening“-Flyer diskutiert, der die Forschungswohnung sowie den Verein und seine Ziele bewirbt. Hier soll die Kernstrategie zur „Ermöglichung des selbstbestimmten Lebens“ klar präsentiert werden.

Zur Konkretisierung der Kernstrategien werden inhaltliche Leitthemen für die Broschüre sowie für den Flyer besprochen. Hierzu soll jeweils ein beschreibender Satz erfolgen.

1. Interoperabilität, auch hinsichtlich der Sicherheit und des Handwerks
Weiterbildung des Handwerks sowie sinnvolle Vernetzung unterschiedlicher Lebensbereiche
2. Einfache Installation, Verfügbarkeit, Nutzbarkeit und Nachhaltigkeit
3. Einfache, natürliche Interaktion
Technik einfach bedienbar machen (Stichwort: Zero Efford – Interaktion)
4. Mitdenken, künstliche Intelligenz (Die Wohnung die meine Wünsche kennt)
5. ELSI – Entwicklung/Veränderungen in der Gesellschaft sowie im Miteinander unter technischer Assistenz

Auch die Motivation für neue PartnerInnen sollte in der Broschüre inhaltlich klar und präzise formuliert werden. Erste Ideen und Vorteile wurden gesammelt:

- Tiefe und Komplexität der Digitalisierungsprozesse sind schwierig anzugehen
- Interoperable Demonstratorplattform

- Zugang zu ProbandInnen, Evaluation durch Studien und Lernen mit wenig Daten
- Zugriff auf neue Technologie
- Soft- und Hardware in der Praxis erproben

Die Zielsetzungen für die ideale Weiterentwicklung der Forschungswohnung KogniHomes wurden wie folgt benannt:

- vernetzte, lernende, intelligente Wohnung
- Bedienung durch Gestik und Sprache
- Smarte Assistenzfunktionen in allen Lebensbereichen
- Nutzerbedürfnisse (Ernährung, Hygiene, Sicherheit...)
- Smarte Assistenz über die Wohnung hinaus, auch die Vernetzung außerhalb der Wohnung wird diskutiert

Ein weiterer diskutierter Punkt ist die Auswirkungen von technischen Entwicklungen auf die Gesellschaft und das menschliche Miteinander. Dies wäre ebenfalls ein spannendes Thema, welche Trend- und Gegentrend-Entwicklungen zu erwarten und zu erkennen sind. Dieser Punkt wird mit in die AG tech. Infrastruktur und Weiterentwicklung genommen.

Zur inhaltlichen Aufteilung wurde folgende grundlegende Broschürenstruktur erarbeitet:

- × Deckblatt mit Titelfoto, ansprechendem Headliner und Logos
- × Impressum
- × Inhalte
- × Vorwort Motivation des Vereins & des Wohnens
Was ist unsere Vision, was soll die Wohnung der Zukunft können, Entstehung Verein, seine Ziele und Motivation
- × Besichtigung der mitdenkenden Wohnung, Persona vorstellen
- × Rundgang der Demonstratoren: Persona, Usecasebeschreibung, Sicherheit, Interaktion (Dialogassistenz nicht als Demonstrator aufnehmen, sondern als Vernetzungsmöglichkeit in der gesamten Wohnung)
- × Vernetzung durch Sensorik – Lösung für Herausforderung der Lokalisierung und Identifizierung
- × Technische Schlafwörter (maschinelles Lernen etc.)
- × ELSI-Themen
- × Unternehmensbeschreibung sowie Motivation im Verein zu sein
- × Aktuelle und zukünftige Themen im Verein (alle Lebensbereiche, neue Technologien etc.)
- × Motivation: Wieso sollte ich als neuer Partner mitmachen?
 - Tiefe und Komplexität der Digitalisierung ist schwierig zu bewerkstelligen
 - Know-How-Transfer
 - Interoperable Demonstratorplattform
 - Zugriff auf ProbandInnen, Evaluation durch Studien – lernen mit wenig Daten
 - Zugriff auf neue Technologie
 - Einbindung innovativer Konzepte in die Praxis sowie schnelle Evaluation anhand sparsamer Daten
- × Rückseite

TOP 3 Druckerei, Layout und Anbieter - Broschüre

Das Layout der alten Broschüren ist damals über das CITEC extern in Auftrag gegeben worden. Die recherchierten Kostenvoranschläge sowie Druckanbieter werden in die Agenda der AG Öffentlichkeitsarbeit & PR aufgenommen.

TOP 4 Aufträge und Themen für die nächste Sitzung

Frau Albrecht erstellt aus den besprochenen Vorschlägen ein Broschüren- und Flyerstruktur, welche anschließend an die Vereinsmitglieder versendet werden. Änderungsvorschläge, Ergänzungen und Kritik werden gesammelt und zur Überarbeitung verwendet.

Zusätzlich werden die ersten Broschüreninhalte gesammelt. Die PartnerInnen sollen eine Unternehmensbeschreibung hinsichtlich ihres Geschäftsbereichs in der Wohnung sowie ein kurzes Statement bezüglich der Motivation im Verein zu sein verfassen und an Frau Albrecht schicken.

Die ausgearbeiteten Broschüren- sowie die Flyerstrukturen werden in der großen AG Öffentlichkeitsarbeit & PR vorgestellt. Weitere Klärungen bezüglich der Druckkosten, Layoutkosten sowie Exemplaranzahl werden ebenfalls mit in die Agenda der AG Öffentlichkeitsarbeit & PR aufgenommen.